Anschreiben 1

Johann Meier

4040 Linz, Gassenweg 11
0650 / 111 111 11
E-Mail: johann_meier123@hotmail.com

FC Seifenherstellung
Papierstraße 5
4020 Linz

Du solltest immer einen Ansprechpartner haben beim Unternehmen. Ein Anruf löst dir das Problem.

Linz, 15. Mai 2017

Bewerbung als Berufspraktikant

Sehr geehrte Damen und Herren!

Um meine theoretischen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen im Projektmanagement ausüben und erweitern zu können, bewerbe ich mich für eine längerfristige Kooperation mit der FC Seifenherstellung.

Nett, aber was hat das Unternehmen davon?

Kurz nach Abschluss des Wirtschaftswissenschaften Bachelors, entschloss ich mich, mein bereits lang geplantes Vorhaben in die Tat umzusetzen.Es handelt sich um eine Web-App, welche den Menschen im Sektor der Lebensqualität, Ernährungstransparenz, als auch im Fitnessbereich enorm unterstützen und fördern soll. Momentan arbeite ich in meiner Freizeit zusammen mit einem Freund – einem kompetenten, aufgeschlossenen und erfolgreichen Programmierer – unermüdlich am Aufbau, als auch an den revolutionären Features der Website. Aufgrund dieses drastischen Entwicklungsprozesses wurde ich auch dazu inspiriert den entsprechenden Master Webwissenschaften „Business and Economy“ zu beginnen.

Warum soll mich das als Unternehmen interessieren? Das ist der klassische Ich-Fehler. Fokussier dich auf das Unternehmen und was es ihm bringt, dich einzustellen - nicht was du cool findest.

Außerdem habe ich absolut keine Ahnung, für was sich die Person bei dem Unternehmen bewerben möchte.

Mein Ziel ist es nun, meine Ausbildung und meine derzeitige Projektarbeit mit einem stimmigen Job zu ergänzen. Da ich momentan als Projektmanager, als auch als Verfasser aller Inhalte und Beiträge fungiere, sehe ich meine Kernkompetenzen sehr stark im strategischen und innovativen Bereich, als auch im Marketing.

Ich habe noch immer keine Ahnung, um was es geht. „Strategischer und innovativer Bereich... Marketing...“ Das sind nichtssagende Phrasen.

Durch die Schwerpunktwahl im Bachelor ist es mir möglich, die Vorgehensweise der Unternehmensgründung- und Entwicklung mit den Methoden des Wissensmanagements zu verbinden, um sehr schnell neue Geschäftsfelder kreieren und aufzeigen zu können.
Es würde mich sehr erfüllen, wenn ich meine Kenntnisse, sowie diverse Innovationspläne in die FC Seifenherstellung einbringen könnte und freue mich auf eine positive Rückmeldung, als auch auf ein persönliches Gespräch!

Mit freundlichen Grüßen

Johann Meier, BSc

Wenn das so ist, dann hätte ich dafür gerne konkrete Beispiele. So ist das nur eine Auflistung von Worten ohne echten Inhalt.

Fazit

Die Kritik hört sich hart an, aber dieses Anschreiben führt zwangsläufig dazu, dass die gesamte Bewerbung gelöscht wird. Außer das Unternehmen ist gerade schwer unter Zugzwang und stellt jede Person ein.

Es ist einfach nicht fokussiert genug. Man hat absolut kein Gefühl für den Kandidaten oder was er für das Unternehmen machen kann.

Vergiss nicht, das Anschreiben soll die Frage beantworten, warum dich das Unternehmen einstellen soll.

Anschreiben 2 - Vorher

Die Person bewirbt sich für ein Unternehmen in der Elektroautomobilbranche.
Das ist die Vorher-Version des Anschreibens.

Mark Speck
Mondstraße 5
4802 Ebensee
0664/ 22222 22
mark-speck@gmx.at

Wayne GmbH
Industriegelände 2
A – 4802 Ebensee

Ebensee, am 19.01.2017

Betrifft: Anwendungstechniker / in Automotive

Sehr geehrte Geschäftsführung,

Ich möchte mich als Mitarbeiter in Ihrem aufstrebenden Unternehmen am Standort Ebensee bewerben.

Ich habe an der TU Wien im Kernbereich Kunststofftechnik meinen Abschluss zum Diplom Ingenieur gemacht und arbeite derzeit am Doktorat der technischen Wissenschaften. Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Neuentwicklung von Materialien sowie die Prozessentwicklung im Bereich der Additiven Fertigung (3D Druck) und Produktentwicklung der herzustellenden Bauteile.

Die Zusammenarbeit mit Projektpartnern aus der Industrie habe ich stets als große Freude empfunden. Mein großes Interesse liegt vor allem im Bereich der Automobil-Industrie, wie auch in der Elektromobilität. Der Themenbereich Elektro-Automobilität vereint diese beiden Interessensfelder und es ist mein langfristiges Ziel in dieser Sparte tätig zu sein und die Zukunft der Automobil-Industrie mitzugestalten.
Neben diesem Interessensgebiet beschäftige ich mich seit vielen Jahren mit dem Thema Rapid Prototyping und 3D Druck und habe die Prozesskette ausgehend von einer Problemstellung, zum Design und Zeichnung des Bauteils, Herstellung des Prototypen und Optimierung hinsichtlich seiner Eigenschaften im realen Belastungsumfeld. Ich besitze auch einige eigene 3D Drucker sowie auch große Industrie-Maschine (Bauraum 1000x800x800 mm).
Während meines Studiums an der TU Wien wurde ich in vielen Bereich ausgebildet. Dabei habe ich besonderes Interesse an den Faser-Verstärkte Kunststoffe gefunden, wodurch sich das Anwendungsfeld der Kunststoffe deutlich vergrößert hat. Die Weiterentwicklung von Faser-verstärkten Kunststoffen für spezifische Hochleistungs-Anwendungen im Bereich der Automobil-Industrie finde ich sehr spannend und ich bin mir sicher, das Ende der Fahnenstange noch lange nicht erreicht zu haben.

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch, den Standort näher kennen zu lernen sowie näheren Details zur ausgeschriebenen Stelle zu erhalten

Hochachtungsvoll

Mark Speck

Du willst unbedingt eine Ansprechsperson.

Das ist die Standard-floskel. Hört sich das nach Begeisterung an? Eher nicht.

Das weiß der Personaler vermutlich schon alles aus dem Lebenslauf. Starte dein Anschreiben spannend und begeisternd, nicht mit den gleichen Informationen, die der Leser auch im CV findet.

Das ist eine lange, unübersichtliche An-einanderreihung von Sätzen. Nicht inhaltlich, aber formattechnisch. Inhaltlich findet man hier passende Passagen. Das Anschreiben braucht einfach mehr Struktur. So will ich das Anschreiben gar nicht lesen.

Schreib nicht Hoch-achtungsvoll. Das ist ver-altet. „Mit freundlichen Grüßen", „Beste Grüße," oder etwas Ähnliches passt nach wie vor.

Anschreiben 2 - Nachher

Mark Speck
Mondstraße 5
4802 Ebensee
0664/ 22222 22
mark-speck@gmx.at

Wayne GmbH
Frau Mag. Ulrike Fuchs
Industriegelände 2
A – 4802 Ebensee

Ebensee, am 19.01.2017

Betrifft: Anwendungstechniker / in Automotive

Sehr geehrte Frau Mag. Fuchs,

Zunächst vielen Dank für das Telefonat am 16.01.17. Ich bin begeistert mich für die Stelle als Anwendungstechniker in Automotive bei der Wayne GmbH zu bewerben.

Es gibt drei Gründe, weshalb ich perfekt für diese Position bin:

1. Die Zusammenarbeit während meines Studiums mit Projektpartnern aus der Industrie habe ich stets als große Freude empfunden. Mein großes Interesse liegt vor allem im Bereich der Automobil-Industrie, wie auch in der Elektromobilität. Der Themenbereich Elektro-Automobilität vereint diese beiden Interessensfelder und es ist mein langfristiges Ziel in dieser Sparte tätig zu sein und somit die Zukunft der Automobil-Industrie mitzugestalten.

2. Als weiteres Interessensgebiet beschäftige ich mich seit vielen Jahren mit dem Thema Rapid Prototyping und 3D Druck. Der Ablauf dieser Prozesskette ausgehend von einer Problemstellung, zum Design und Zeichnung des Bauteils, Herstellung des Prototypen und Optimierung hinsichtlich seiner Eigenschaften im realen Belastungsumfeld habe ich bereits des Öfteren durchgeführt. Ich besitze auch einige eigene 3D Drucker sowie eine große Industrie-Maschine (Bauraum 1000x800x800 mm).

3. Während meines Studiums an der TU Wien wurde ich in vielen Bereichen ausgebildet. Dabei habe ich besonderes Interesse an den faserverstärkten Kunststoffen gefunden, wodurch sich das Anwendungsfeld der Kunststoffe deutlich vergrößert hat. Die Weiterentwicklung von faserverstärkten Kunststoffen für spezifische Hochleistungs-Anwendungen im Bereich der Automobil-Industrie finde ich sehr spannend.

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch, den Standort näher kennen zu lernen sowie nähere Details zur ausgeschriebenen Stelle zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen aus der Nachbarschaft

Mark Speck

Das hört sich schon viel besser an. Wir mögen's wenn Leute begeistert sind.

Sehr gut – diesmal mit Ansprechpartnerin.

Perfekt, wir erinnern die Dame an den ersten Kontakt. Das kann ein Telefonat, die Karriere-messe, XING-Kontakt, ... sein.

Klassische Köder-Methode!

Das angestrebte Unter-nehmen ist in der Elektro-automobilbranche tätig. Der Punkt passt sehr gut. Der Bewerber hätte hier noch sein selbstgebautes Elektroauto erwähnen können (siehe Lebenslauf2).

Aber insgesamt passt der Punkt auch ohne groß-artige Quantifizierungen.

Obwohl der Bewerber noch keine explizite Berufserfahrung in der Industrie hat, schafft er es, mit diesem Satz zu zeigen, dass er nicht kom-plett bei 0 startet. Perfekt wäre der Punkt, wenn der Schreiber noch ergänzt um welche Projekte es sich handelt und das mit der aktuellen Stelle verknüpft.

Das ist vermutlich der schwächste Punkt des Anschreibens. Hier wäre ein konkretes Beispiel in 1-2 Sätzen perfekt. Dafür kürzen wir den Punkt und lassen den Teil mit dem Studium an der TU Wien weg – das wissen die Personalisten ja schon.

Fazit

Insgesamt ist dieses Anschreiben strukturierter und übersichtlicher. Und ist dir der Schluss aufgefallen?

Der Bewerber wohnt zufällig im selben kleinen Ort. Die Grüße aus der Nachbarschaft sind ein nettes Detail. Speziell Unternehmen, die etwas außerhalb von Ballungszentren sind, tun sich schwer hochqualifizierte Leute zu finden. Als HR-Manager fühlst du dich sofort besser, wenn du das siehst. Der Ort ist bei diesem Kandidaten sogar ein Vorteil. Cool hier mit einem gewitzten Satz nochmal drauf aufmerksam zu machen.

Der Kandidat wurde übrigens sofort zum Gespräch eingeladen.

Anschreiben 3

DI Josef Heisenberg
Salumannstraße 308
4020 Linz
+43 676 22 222 22
josef.heisenberg@gmail.com

Metall GmbH
z. H. Herrn DI Franz Gutmann
Industrieweg 12
4020 Linz

19. März 2017

Bewerbung - Entwicklungsingenieur Elektrik/Elektronik Einspritzsystem

Sehr geehrter Herr DI Gutmann,

Ich bin begeistert mich für die Position als Entwicklungsingenieur Elektrik/Elektronik Einspritzsystem zu bewerben.

Das sind die drei Gründe warum ich perfekt zur ausgeschriebenen Position passe.

Erstens: Meine Kernkompetenzen sind das Erarbeiten von regelungstechnischen Lösungen, die Prozessoptierung sowie die Entwicklung in Richtung *Model Based Control*. Diese eignen sich hervorragend, um die Injektoren von Einspritzsystemen optimal anzusteuern.

Zweitens: Wie Sie meinem Ausbildungsweg entnehmen können, bin ich zudem in der Lage, physikalische Vorgänge in Verbrennungsmotoren grundlegend zu verstehen und regelungstechnische Methoden als Schlüssel zum Erfolg einzusetzen.

Drittens: In meiner derzeitigen Tätigkeit entwickelte ich erfolgreich neue Komponenten, dazu zählen etwa elektronische Komponenten sowie deren Programmierung und Integration in die bestehende Hardware und Funktionen für einen mobilen Roboter. Eine weitere Aufgabe bestand in der Verbesserung der Fahrdynamikeigenschaften des Roboters. Zu diesem Zweck implementierte ich eine neue Längs- und Querdynamikregelung und erzielte hervorragende Ergebnisse.

Der Wechsel in Ihr Unternehmen bietet mir hervorragende Perspektiven, da diese Position Aufgaben einschließt, bei denen ich meine Fähigkeiten direkt bei der Weiterentwicklung von Verbrennungsmotoren anwenden kann. Ich denke, dass meine Ausbildung und Erfahrung einen Mehrwert für Ihr Unternehmen darstellt. Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Heisenberg

Bewerbungsunterlagen

Dieses Anschreiben hat in exakt dieser Form (wir haben nur die Namen geändert) zum Vorstellungsgespräch und im Anschluss zum Job geführt. Der Bewerber hat vor dieser Bewerbung schon ca. 1 ½ Jahre gearbeitet.

Funktioniert nach wie vor – du kannst hier auch andere Formulierungen verwenden, aber deine „Begeisterung" soll rüberkommen.

Köder-Methode :-)

Die drei Punkte könnten grundsätzlich mit Zahlen, Daten, Fakten quantifiziert werden und somit noch spannender und besser aussehen. Im letzten Punkt wird von hervorragenden Ergebnissen gesprochen – das hervorragend ist hier besonders entscheidend. Überlass es nicht der Interpretation, ob etwas gut oder erfolgreich war.

Das ist unternehmensspezifisch und passt genau in den Erfahrungsbereich des Bewerbers. Super.

Der Bewerber ist selbstbewusst – das kann er mit diesem Anschreiben und der Anpassung an das Unternehmen auch sein.

Fazit

Bis auf die Quantifizierung bei den Punkten ist das wirklich ein sehr gutes Anschreiben. Hier gibt's nicht viel zu meckern. Das Entscheidende ist, dass es perfekt an das Unternehmen angepasst ist.

Lebenslauf 1 - Auf den ersten Blick

Grafisch und formattechnisch sieht der Lebenslauf auf den ersten Blick ok aus. Schön und übersichtlich. Vermutlich diente die neueste Europassversion als Vorlage. In dem Fall ist das ok, da nicht alles übernommen wurde, aber am Besten erstellst du deinen komplett eigenen Lebenslauf. Die Person sucht einen Job im mathematischen Umfeld.

ANGABEN ZUR PERSON

Selina Keil, BSc

Musterstraße 15, 1020 Wien, Österreich

0650 111 111 11

vorname.name@gmx.at

Geburtsdatum 09.01.1989 | Staatsangehörigkeit Österreich

ANGESTREBTE STELLE

(z.B. Mitarbeiter/in im Risikomanagement mit Schwerpunkt Statistische Analysen)

AUSBILDUNG

Seit Aug. 2014

Masterstudium Mathematik in den Naturwissenschaften, *Johannes Kepler Universität*, Linz

- **Schwerpunkte:** Mathematische Methoden der Physik und Stochastische Methoden
- **Inklusive folgende Kurse:** Stochastische Prozesse, Stochastische Differentialgleichungen, Statistische Methoden, Markov-Ketten,
- **Diplomarbeit:** Cooler Titel der Diplomarbeit

Okt. 2005 - Juli 2014

Bakkalaureatsstudium Technische Mathematik, *Johannes Kepler Universität*, Linz

- **Inklusive folgende Kurse:** Finanzmathematik, Mathematische Modelle in den Wirtschaftswissenschaften, Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik

Sept. 2001 – Juli 2005

Matura, *Bundes-Oberstufenrealgymnasium*, Linz

- **Schwerpunkt:** Naturwissenschaften

Das kann man entfernen und gehört nicht in den Lebenslauf.
Das beantwortest du im Anschreiben.

Die lange Studienzeit muss im Anschreiben unbedingt erklärt werden. Vor allem, da später keine großartigenBerufs-praktika kommen.

Sind diese Kurse für die jeweilige Stelle relevant? Wenn ja – perfekt. Wenn nein – Kurse an die jeweilige Stelle anpassen.

BERUFSERFAHRUNG

Dez. 2015 – Juni 2016 **Geringfügige Angestellte**, *XXXLutz*, Linz

- Kassieren, Management von Leihtransportern, Retouren-Handling, Durchführung des Kassenabschlusses

Okt. 2015 – Nov. 2015 **Geringfügige Angestellte**, *Metro Cash & Carry*, Wels

- Scannen von Einkaufsartikeln, Beratung von Kunden

Jän. 2008 – Sept. 2015 **Nachhilfelehrerin**, *Privat*

- Nachhilfe für HTL-Schüler, Gymnasiasten und Hauptschüler in Mathematik

PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

Sprachkenntnisse
- Deutsch (Muttersprache)
- Englisch (fließend)
- Spanisch (Grundkenntnisse)
- Französisch (Grundkenntnisse)

Computerkenntnisse
- Lyx, Mathematica (gute Kenntnisse)
- Grundkenntnisse in der Programmierung, unter anderem folgende Programme: Java, C++
- MS Office (gute Kenntnisse)

Führerschein
- Klasse B (mit Fahrpraxis)

INTERESSEN

Sport
- Radfahren
- Skifahren
- Nordicwalking

Reisen
- 2x Interrail (Portugal, Frankreich)
- Deutschland, Norwegen, Tschechien, Türkei, Griechenland, Italien

Sonstiges
- Musik
- Kochen

Selina Keil

Es ist schwierig, aus dieser Praxis mehr herauszuholen, da die Angaben nicht wirklich fachrelevant sind. Die Kandidatin zeigt aber zumindest, dass sie sich nicht „zu schade" ist zu arbeiten und sie beweist Vertrauenswürdigkeit.

Das ist jetzt nicht unbedingt besser, aber besser als nichts in den Lebenslauf zu schreiben. Bei diesen Praxisangaben wird's schwierig zu quantifizieren, aber hier und vorher wäre eine durchschnittliche Kundenfrequenz spannend – wie viele Kunden hat sie „abgerechnet" bzw. beraten? Eine hohe Zahl zeigt Durchhaltevermögen und macht's interessanter.

Dieser Part ist wichtig, da sonst der Eindruck entsteht: „Langes Studium, keine Arbeit nebenbei." Die Kandidatin muss sich überlegen wie sie die Frage nach dem langen Studium und sehr wenigen Jobs beantwortet. Am besten greift sie das Thema bereits im Anschreiben auf um zu vermeiden, dass sie gar nicht eingeladen wird.

Was hier ebenfalls leicht möglich wäre ist die Quantifizierung... Wie viele Schüler? Wie viele Stunden durchschnittlich in der Woche? Wie war die Erfolgsquote der Schüler auf Schularbeiten NACH der Nachhilfe?

Hier unbedingt auf Dinge fokussieren die für den Job relevant sind. Für das hast du die Recherche gemacht.

Fazit

Insgesamt ist der Lebenslauf etwas „leer". Trotz der wenigen und für die angestrebte Stelle nicht so relevanten Praxiserfahrung, kann ein Lebenslauf spannender gestaltet werden (Stichwort: Quantifizierung). Generell muss hier das Anschreiben wirklich perfekt und spannend sein, um einen perfekten Eindruck zu hinterlassen.

Lebenslauf 2 - Vorher

Der gesamte Lebenslauf sieht etwas unformatiert aus. Es ist nicht auf einen Blick erkennbar, was die einzelnen Stationen sind.

Mark Speck
Mondstraße 5
4802 Ebensee
0664/ 22222 22
mark-speck@gmx.at

CURRICULUM VITAE

Mark Speck

Personal Dates:

Academic Degree:	Diplom Ingenieur (DI)
Born:	01/05/1992
Cititzenship:	Austria

Education:

2016-	Doctorate study in Technical Sciences at the TU Wien [Diss: Additive Manufacturing of Polymeric Materials]
2014-2015	Degree of Diplom Ingenieur (DI) in Polymer Technologies and Science at the TU Wien [MA-Thesis: A really interesting title]
2011-2014	Degree of Bachelor of Science in Polymer Technology at TU Wien [BA-Thesis: A interesting title]
2011	Serving civil service as a parametic officer at the Austrian Red Cross in Gmunden
2006- 2010	Bundesoberstufenrealgymnasium (BORG) Gmunden with focus on natural sciences (Biology, Chemistry and Physics)

Work Experience:

03.2016	Research Fellow at Kompetenzzentrum IBB in Viena
11.2014-05-2015	Scientific assistant and project leader as part of the master thesis at company Lexcorp in Vienna
07. 2015 – 9.2015	Working as paramedic officer and officer of paramedic officer traineeship
2012 -2015	Scientific assistance at the ABC at the TU Wien in Vienna
Summer 2014	Scientific assistant at company Lexcorp in Vienna
Summer 2012-2016	Holiday replacement at the Red Cross in Gmunden

Die Angaben sehen hier komisch aus – wie wenn sie nicht zum Dokument gehören.

Sag' dem Unternehmen, was du im Speziellen gemacht hast. Alle anderen Bewerber haben vermutlich etwas Ähnliches studiert.

Vermutlich besser in der „work experience".

Was hat der Kandidat dort gemacht? Ohne genauere Angaben ist es schwierig, die Erfahrungen und die Praxis zu bewerten und einzuordnen. Was aus der Praxis ist für das Unternehmen relevant?

Die Zeitangaben sollten alle im gleichen Design sein. Daten immer mit Monaten angeben – zB „03/2016 – 08/2016".

Summer 2013	Warehouse management at Rützer, Ebensee
Summer 2010	Assistance and member of Maschinenring (service provider in the field of agriculture)
2009-2012	Warehouse management at Hofstetter, Gmunden

Participation at competitions:

- received 2012, 2013, 2014, 2015 and 2016 scholarship for extraordinary results awarded by the TU Wien
- received 2012, 2013, 2014, 2015 and 2016 scholarship for extraordinary results awarded by the ABC-Stiftung, Vienna

Additional skills and experiences:

- Advanced knowledge in 3D construction Software(Creo 3.0)
- Advanced knowledge in 3D Printing with FDM-process technology, engineering and own production of 3D Filament material;
- Ownership of industrial 3D printing machines for RP (1000x800x800mm)
- Advanced knowledge in electro mobility, designed and built its own electric car with full permission
- Advanced knowledge in the production of mobile energy storage and powerful battery systems
- Knowledge and experience with the field of agriculture, handling and maintainance of machinery
- Languages skills:
  - German: Mother Tongue
  - Englisch
- Driving licence group A, B, C and E
- Education and licence as paramedic officer and emergency driver
- Education in special emergency first aid for children and babies
- Trainer for paramedic officers (Lehrbeauftragter für Rettungssanitäter)
- Trainer for First-Aid (Lehrbeauftragter für Erste Hilfe)
- Waste Inspector (Abfallbeauftragter)
- Education to Waste Gatherer („Verantwortlichen Person" – Sammler und Behandler Befähigung für alle Nicht-gefährlichen Abfälle

Hobbies and Interests:

- Several sports in the free time
- Interest towards electronics, mobile energy resources and building up solutions for modern mobility, electro mobility

Wo gehört das wirklich dazu? Hier sieht es verloren aus. Vermutlich am besten als Unterpunkt bei „Additional skils and experiences".

Hier fehlt jegliche Struktur. Die Infos sind vermutlich spannend, aber niemand wird's lesen, da es einfach zu viele Bullet Points auf einem Haufen sind.

Welche Sportarten? Wenn der Kandidat das hinschreibt, dann sollte er ein paar Beispiele nennen. Das erhöht die Chance, dass er drauf angesprochen wird und dazu eine lässige Story erzählen kann.

Lebenslauf 2 - Nachher

Der Lebenslauf sieht rein designtechnisch schon mal viel besser aus. Der erste Eindruck ist strukturiert, schön formatiert und übersichtlich.

Anmerkung: Bitte englische Grammatikfehler & Co ignorieren. Das soll dir bei deinem Lebenslauf natürlich nicht passieren.

CURRICULUM VITAE
Mark Speck

Personal Dates

Academic Degree	Diplom Ingenieur (DI)
Born	01/05/1992
Cititzenship	Austria

Education

03/2016 - now	**Doctorate study in Technical Sciences** *TU Wien* • Main topic: Additive Manufacturing of Polymeric Materials
09/ 2014 – 12/2015	**Degree of Diplom Ingenieur (DI) Polymer Technologies and Science** *TU Wien* Including the following special course work: • Lightweight Design with Composites • Design of Lightweight Structures • Structural Durability Calculations MA-Thesis:A really interesting title
09/2011 – 07 /2014	**Degree of Bachelor of Science in Polymer Technology** *TU Wien* BA-Thesis: A interesting title
09/2006 – 07/2010	Bundesoberstufenrealgymnasium (BORG) *Gmunden with focus on natural sciences (Biology, Chemistry and Physics)*

Work Experience

03/2016 - now	**Research fellow** *Kompetenzzentrum IBB*
11/2014- 05/2015	**Scientific assistant** and project leader *Lexcorp in Vienna*
01/2012 – 12/2015	**Scientific assistant** at the Institut of Polymer Product Engineering *TU Wien*
07/2014 – 08/2014	**Scientific assistant** at company Lexcorp in Vienna
2012- 2016	Paramedic officer at the Red Cross *Gmunden (July – August –September)*
02/2011- 09/2011	**Serving civil service** as a parametic officer *Austrian Red Cross Gmunden*
08/2010 – 02/2011	Assistant and member of Maschinenring (service provider in the field of agriculture)
2009-2012	Warehouse management at Hofstetter *(August)*

Adress:	Mobil:	Mail-Adress:
Mondstraße 5, 4802 Ebensee	0664 / 22222 22	mark-speck@gmx.at

Das sieht jetz viel besesr aus.

Details die für den Job relevant sind – super.

Die Datumsangaben sind jetzt einheitlich. Beim Doktorrat der Hinweis, dass er das aktuell noch macht. Wenn er es in naher Zukunft abschließt, dann kann er das vor-aussichtliche Monat/Jahr angeben.

Es fehlen noch immer die Details über die Arbeiten bei den einzelnen Jobs. Zumindest ist das Format viel besser. Bitte unbedingt dazuschreiben, was du genau gemacht hast. Und überleg dir, wie das für das Unternehmen relevant sein kann.

Das könnte noch etwas schöner formatiert sein, aber es ist viel besser als vorher.

Additional skills and experiences

Prices and Awards

- scholarship for extraordinary results
  TU Wien
  2012/2013/2014/2015/2016
- scholarship for extraordinary results
  ABC Stiftung Vienna
  2012/2013/2014/2015/2016
- Winner of ECTN-Chemie-Wettbewerb 2015/16

3D Construction

- Advanced knowledge in 3D construction Software (Creo 3.0)
- Advanced knowledge in **3D Printing** with FDM-process technology, engineering and own production of 3D Filament material
- **Ownership** of industrial **3D printing machines for RP** (1000x800x800mm)

Electromobility

- Advanced knowledge in electro mobility - designed and built my **own electric car**
- Advanced knowledge in the production of mobile energy storage and powerful battery systems

Languages

- **German**: mother-tongue
- **Englisch**: fluent

Austrian Red Cross

- Education and licence as paramedic officer and emergency driver
- Education in special emergency first aid for children and babies
- Trainer for paramedic officers (Lehrbeauftragter für Rettungssanitäter)
- **Trainer for First-Aid (Lehrbeauftragter für Erste Hilfe)**

Waste Economy

- **Waste Inspector (Abfallbeauftragter)**
- Education to **Waste Gatherer („Verantwortlichen Person"** – Sammler und
- Behandler Befähigung für alle Nicht-gefährlichen Abfälle)

Others

- Advanced knowledge using Windows, MS Office, Origin, Netfabb3D
- Scientific writing: Preparation of papers, presentations and reports
- Driving licence group **A, B, C and E**
- Knowledge and experience in agriculture

Hobbies and Interests

Sports: Running, bicycling, basketball

Interests: building of electronics, solutions for mobility challenges, agricultural work

Der gesamte Punkt ist besser formatiert und dargestellt als vorher. Hier ist auf den ersten Blick erkennbar, worum es geht.

Beide Sektionen sind spannend und beeindruckend. Formattechnisch könnte man hier noch Bullet Points für jede Zeile verwenden. Pro Sektion sind das max. 4 Bullet Points – das passt gut.

Das ist beeindruckend. Es sollte mit ins Anschreiben – je nachdem wie wichtig es für das Unternemen ist. Nachdem das Unternehmen in der Elektroautomobilbranche ist, muss es eigentlich ins Anschreiben.

Das könnte leicht gekürzt werden. Dann haben wir ganz unten auch wieder mehr Platz.

Endlich wissen wir, was die Person gerne sportlich macht :)

Entweder hier weg, oder bei den Interessen und Hobbys weg. Die Wiederholung ist hier nicht notwendig. Da würde ich lieber nochmal das selbst gebaute Auto bei den Interessen erwähnen – das ist beeindruckender. Außer du hast in der Recherche herausgefunden, dass der Personaler von einem großen Bauernhof kommt :)

Fazit

Insgesamt ist der Lebenslauf viel besser. Falls du dich wunderst – ja, der Kandidat wurde zum Interview eingeladen (der Lebenslauf ist wie alle anderen echt, wir haben nur Name, Ortsangaben, Hochschule und Firmen verändert).